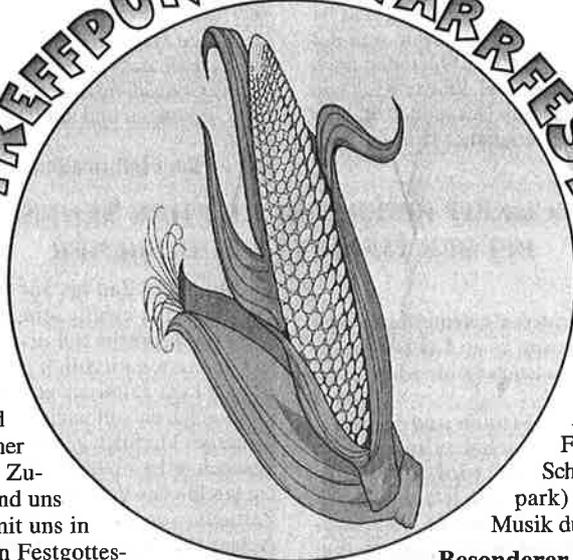


TREFFPUNKT PFARRFEST



Unser Pfarrfest soll die verschiedensten Menschen unserer Pfarre zusammenführen: Alle Altersgruppen, Berufe, ohne Unterschied von weltanschaulicher oder politischer Zugehörigkeit, alle sind uns willkommen, die mit uns in der Pfarrkirche den Festgottesdienst und anschließend das außerkirchliche Fest am Kirchhof feiern wollen. Wir begehen unser Pfarrfest immer am Sonntag nach dem 15. Juni, an dem das Fest des Schutzheiligen unserer Pfarre – des hl. Vitus – gefeiert wird.

Sonntag, 18. Juni 2000

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet von Christian Schwaiger

(Saxophon) und Mag. Harald Matz (Orgel). Bitte die frühere Beginnzeit (9.00 Uhr!) nicht zu übersehen!

Außerkirchliches Fest am Kirchhof (bei Schlechtwetter im Pyhmpark) bei Bewirtung und Musik durch „DIE DREI“.

Besonderer Schwerpunkt dieses Pfarrfestes:

Alle sind eingeladen, mitzufeiern; in diesem Jahr laden wir aber zur Mitfeier besonders jene ein, die ihre Wurzeln in der Oststeiermark haben. – Die Oststeirer geben sich als solche zu erkennen. Wir laden ein zum **Sturz-Essen**. – Näheres lesen Sie im Leitartikel nebenan. Ihr Kommen wird uns sehr freuen!



„Die Drei“:

Manfred Kriz,
Gerhard Lesch
und Edi Hollinger
musizieren am
Kirchhof.

FAMILIENGEBETSGOTTESDIENSTE

Aufgrund der zahlreichen Feiertage findet im Juni nur in Weißenbach ein eigens gestalteter Familiengebetsgottesdienst statt, zu dem wir alle Kinder, Eltern und Freunde einladen:

Donnerstag, 8. Juni 2000, 18.00 Uhr

In Liezen laden wir alle Kinder ganz besonders zur Fronleichnamspzession und zur Mitfeier des Pfarrfestes ein. Bei beiden Festen werden Elemente speziell für Kinder gestaltet sein.

*Auf schöne Feiern freut sich schon
PA Martin Weirer*

HERZLICHEN DANK FÜR DIE TEILNAHME AN DER DEKANATSWALLFAHRT

Die Pfarre Liezen hatte in diesem Jahr die Vorbereitung und Gestaltung dieses Festes übernommen. Die Weißenbacher haben hier mit der Sängerrunde Weißenbach und der Volksmusik Weißenbach Großartiges geleistet; es gab sehr viel Anerkennung dafür, von den Mitfeiernden und den Pfarrern, die dabei waren.

Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Pfarrangehörige mit dem Bus und privat nach Frauenberg gekommen sind; es war ein beeindruckendes Zeichen der Solidarität. Ganz lieben Dank!

OSTSTEIRER „OUTEN“ SICH BEIM PFARRFEST

Die Vorgeschichte:

Ich besuche – wenn es mir zeitlich möglich ist – jede Woche die Kranken aus unserer Pfarre im LKH Rottenmann. Im Gespräch mit einer Patientin aus Liezen erfahre ich, dass sie in der Nähe meines Heimatortes aufgewachsen ist, also auch ein Oststeirerin ist. Ich sagte ihr, dass es mich sehr interessiert, wer aus unserem Pfarrgebiet aus Liezen/Weißenbach seine Wurzeln in der Oststeiermark hat. Ich hatte schon vor vielen Jahren die Absicht, in Liezen ein Oststeirertreffen zu veranstalten.

Die Frau war von dieser Idee begeistert und meinte, dass sie zu diesem Treffen ganz sicher kommen würde.

Das war der Anstoß, dass wir heuer zu unserem Pfarrfest am Sonntag, den 18. Juni 2000 zur Feier des Festgottesdienstes um 9.00 Uhr alle Pfarrbewohner, dazu besonders jene einladen, welche aus der Oststeiermark stammen – ohne Unterschied ihrer konfessionellen Zugehörigkeit.

Der Pfarrgemeinderat hat für das anschließende außerkirchliche Fest am Kirchhof (bei Schlechtwetter im Pyhmpark) etwas Originelles vorbereitet:

Die Pfarre lädt alle Pfarrbewohner zum Sturz-Essen (aus Mais) ein! – Gratis.

Wir Oststeirer kennen und lieben den „türkischen Sturz“ aus Mais, ebenso den Haidensterz aus Buchweizen, der im Ennstal nicht sehr bekannt ist.

Wir sind mit dem Sturz aufgewachsen, es gab ihn außer Sonntag jeden Tag zum Frühstück.

Mit anderen Zutaten stand er auch oft auf dem Speisetzettel der bäuerlichen Bevölkerung.

Wir haben dann noch etwas vorbereitet, damit man uns Oststeirer als solche beim Pfarrfest erkennen kann.

Wir laden wie immer – wie es dem Pfarrfest entspricht – alle Pfarrbewohner zur kirchlichen und außerkirchlichen Mitfeier herzlich ein – heuer bitte ich als Ihr Pfarrer und gebürtiger Oststeirer, dass alle Oststeirer aus unserem Pfarrgebiet – ohne Unterschied ihrer Religionszugehörigkeit – zu unserem Pfarrfest kommen, natürlich müssen sie es auch wollen.

Wir haben im PGR (= Pfarrgemeinderat) beschlossen, ab nun jedes Jahr eine andere Bevölkerungsgruppe zum Pfarrfest besonders einzuladen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung des Leitartikels:

Eine Klarstellung:

Welches Gebiet umfasst die Oststeiermark?
Das Gebiet zwischen Mur, Mürz, Landesgrenze
zum Burgenland, Staatsgrenze zu Slowenien.

Die Liezener und insgesamt die Ennstaler
witzeln ja gerne über unseren Dialekt,
an dem man auch mich noch immer erkennt,
obwohl ich 30 Jahre meines Lebens
in Liezen arbeite und zu Hause bin;
man sagt: „Die Oststeierer bellen“. –
Das macht uns nichts aus.

Zugegeben,
der Dialekt in den verschiedenen Regionen
des Ennstales klingt schöner als
die meisten der vielen Dialekte
der Oststeiermark, die sich oft sogar
von Ort zu Ort sehr unterscheiden.

Oststeierer und Oststeiererinnen,
wir „outen“ uns, das heißt, wir geben
uns beim Pfarrfest als Oststeierer zu erkennen.

Eine nicht unwesentliche Randbemerkung:

Wir benötigen für die Bewirtung aller
Pfarrfest-Teilnehmer wieder Mehlspeisen
und lokale Spezialitäten.

Bitte bringen Sie Ihre Mehlspeis-Spende
am Samstag, den 17. Juni 2000 am Vormittag
in den Pfarrhof.

Vielleicht sind auch oststeirische
Mehlspeisen dabei? – Wir bitten darum.

**Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche,
der schon um 9.00 Uhr beginnt,
wird von Christian Schwaiger mit Saxophon
und Mag. Harald Matz mit der Orgel
musikalisch gestaltet.**

**Am Kirchhof spielen „Die Drei“ auf:
Gerhard Lesch, Manfred Kriz und
Edi Hollinger, dessen Mutter auch
eine Oststeierin ist.**

In großer Vorfriede begrüßt Sie Ihr Pfarrer



UNGEWÖHNLICHE RUFE ZUM HEILIGEN GEIST

Überrasche mich –
mitten im alltäglichen Leben.

Verwandle mich,
wenn ich zu erstarren drohe.

Öffne mein Herz,
wenn andere mich brauchen.

Wecke mein Talent,
wenn ich es entfalten möchte.

Durchströme mich, wenn ich leer bin.

Erfreue mich, wenn ich traurig bin.

Umarme mich, wenn ich einsam bin.

Birg mich, wenn ich ängstlich bin.

Halte mich, wenn ich falle.

Juble in mir, wenn ich liebe.

Sei bei und in mir, damit du auch
durch mich erfahrbar wirst.

FEHLENDE AUSHILFEN MACHEN WORTGOTTESDIENSTE NOTWENDIG

In unserer Pfarre hat es erst einmal (am Dreikönigstag 1999) an einem Feiertag einen Wortgottesdienst gegeben, keine Messfeier, weil der H. Pfarrer plötzlich an einer schweren Grippe erkrankt und innerhalb von einer Stunde keine Aushilfe zu bekommen war.

In anderen Pfarren unseres Dekanates wird öfters an einem Sonntag „nur“ ein Wortgottesdienst gefeiert, wenn kein Priester zur Verfügung steht.

Der PGR-Liezen möchte die Pfarrbewohner darauf vorbereiten, dass es ab nun öfters an einem Wochentag, aber auch an einem Sonn- oder Feiertag nötig sein kann, einen Wortgottesdienst zu feiern, wenn unser H. Pfarrer keine Aushilfe bekommen, selber aber auch nicht zur fast derselben Zeit an zwei verschiedenen Orten eine Messe feiern kann.

Prof. Neuburger hilft in unserer Pfarre aus, wann immer er kann; doch P. Karl vom Kapuzinerkloster Irnding steht im 87. Lebensjahr und ist derzeit an die Pfarre Irnding gebunden, weil der Ortspfarrer nach einer schweren Operation noch nicht wiederhergestellt ist. – H. Pfarrer Klug von Wörschach ist von so labiler Gesundheit, dass er keine Aushilfen mehr übernehmen kann (er steht im 81. Lebensjahr).

MÖGLICHKEIT EINER KIRCHLICHEN SEGENSFEIER BEI DER HEIRAT GESCHIEDENER

Zur Klarstellung:

Für kirchlich verheiratete Eheleute, deren Ehe geschieden wurde, kann es zu Lebzeiten des geschiedenen Ehepartners keine kirchliche Eheschließung geben.

Doch da die Zahl der Frauen und Männer, welche kirchlich geheiratet haben und nun geschieden sind, immer größer wird, hat sich der Pfarrer und der PGR in den letzten Monaten intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und beschlossen, nach genau festgelegten überprüfbaren Kriterien im Zusammenhang mit einer neuen Eheschließung eines Geschiedenen (einer Geschiedenen), der schon kirchlich verheiratet war, eine Segensfeier abzuhalten (nicht gleichzusetzen mit einer kirchlichen Trauung).

Die Kriterien, ob eine kirchlichen Segensfeier gehalten wird, sind vom Pastoralamt einer österreichischen Diözese erarbeitet worden und von unserer Pfarre ergänzt und präzisiert worden. Dabei geht es vor allem um **überprüfbare Versöhnungsarbeit**, mit der die gescheiterte Beziehung aufgearbeitet wird; erst wenn echte Versöhnung geschehen ist, ist das Eingehen einer neuen Beziehung sinnvoll und kann guten Gewissens gesegnet werden. – Die Klärung der Verschuldensfrage ist nicht Aufgabe des Pfarrers. Wer den kirchlichen Segen für seine neue (standesamtlich geschlossene) Ehe erbitten will, muss sich etwa ein Jahr vor dem geplanten Hochzeitstermin mit dem H. Pfarrer in Verbindung

Das ist die Realität, die sich von Jahr zu Jahr noch verschärfen wird.

Wir sind daran, in unserer Pfarre vorzusorgen für den Fall, dass eine Aushilfe nicht zur Verfügung steht, dann an Wochentagen bzw. an den Sonntagen z.B. der Urlaubszeit einen Wortgottesdienst zur üblichen Gottesdienstzeit zu feiern, der von einem (einer) Mitarbeiter(in) geleitet wird, der (die) vom H. Pfarrer damit beauftragt wurde. Zu gegebener Zeit wird im „Liezener Pfarrbrief“ über den Stellenwert eines Wortgottesdienstes informiert werden; er ist keine reine Notlösung für den Fall, dass ein Priester fehlt, sondern eine eigene Gottesdienstform, bei der gemeinsam gebetet, gesungen und auf das Wort Gottes gehört wird.

Das zu Ihrer Information.

setzen; in der Zeit bis zur Segensfeier müssen alle Kriterien erfüllt sein, auch mit Erlaubnis einer Rücksprache mit dem geschiedenen Partner der ersten kirchlich geschlossenen Ehe. – Es darf kein Zeitdruck entstehen. In dieser Vorbereitungszeit soll auch geklärt werden, ob die seinerzeit kirchlich geschlossene Ehe – die dann gescheitert ist – gültig war oder nicht. Dies klärt ein kirchliches Verfahren vor dem Ehegericht im Zeitraum von ca. 2 Jahren.

Neben allen Kriterien, an welche die Pfarre gebunden ist, muss darauf geachtet werden, dass nicht der Eindruck einer zweiten kirchlichen Eheschließung erweckt wird; dies muss schon aus der Einladung des Paares an die Angehörigen eindeutig hervorgehen, um Missverständnisse in dieser heiklen Frage zu vermeiden.

Die Pfarre Liezen will dieses Experiment eingehen; sollten die daraus gewonnenen Erfahrungen unserer Zielsetzung nicht entsprechen, wird dieser Versuch, Menschen in einer schwierigen Situation ihres Lebens mit Segen zu begleiten, zurückgenommen und ausgesetzt.

Anmerkung:

Unser H. Pfarrer hat seine Absicht, unter strengen Bedingungen eine kirchliche Segensfeier abzuhalten, den Priestern im Dekanat vorgestellt: Die Reaktionen waren einerseits heftige Ablehnung und Vorwürfe, andererseits aber auch klare Zustimmung durch die anwesenden Seelsorger(innen).



Foto: Josef Schmidt

Ein sehr zierliches Balkongitter. – Wo steht das Haus mit diesem Balkon?

SCHÖNEN SONNTAG!

Dein Tag, Herr und Gott,
soll mein Tag sein.

Ein Tag der Freiheit und Freude,
ein Tag des aufrechten Ganges
und der Würde,
ein Tag der neuen Welt,
ein Tag des Bundes zwischen dir
und uns Menschen.

Lass mich aufatmen mit allen,
die sich zu dir bekennen.

Lass mich feiern mit allen,
die leben wollen.

Lass mich teilen mit allen,
die du geschaffen hast.

Lass mich das Leben empfangen mit allen,
die dem Tod geweiht sind.

Anton Rotzetter

PFINGSTSONNTAG – PFARRLICHER HÖHEPUNKT DES HEILIGEN JAHRES 2000

Pfingstsonntag, 11. Juni 2000

10.00 Uhr: Festgottesdienst, bei dem die Messe in D-Dur, Op. 86, von Antonín Dvořák mit großem Orchester zur Aufführung gelangt.

Der ausführende Chor unter der Gesamtleitung von Ingo Hochhauser setzt sich zusammen aus dem Singkreis Praetorius, Mitgliedern anderer Liezener Chöre und aus Männern und Frauen, die keinem Chor angehören, aber bei dieser Festmesse anlässlich des Heiligen Jahres 2000 gerne mitsingen wollen.

Dieser Festgottesdienst ist vergleichbar mit dem, den die Pfarre zum 50-Jahr-Jubiläum der Stadterhebung Liezens im Jahre 1997 mit der Mariazeller-Messe von Joseph Haydn mit großem Orchester gefeiert hat.

Dieser Festgottesdienst hat 1997 die Mitfeiernden sowohl musikalisch begeistert, aber ebenso berührt und beeindruckt, weil er in schönem Zusammenwirken aller Liezener Chöre gefeiert werden konnte. – Wie damals wollen wir dabei auch die ökumenischen Akzente des Pfingstfestes betonen, da sowohl Chormitglieder als auch der

Gesamtleiter Ingo Hochhauser der evangelischen Kirche angehören.

Wir laden zur Mitfeier sehr herzlich ein.

Ein besonderer Dank gebührt allen Sängerinnen und Sängern für ein volles Jahr harte Probenarbeit und das damit verbundene Zeitopfer, vor allem aber Ingo Hochhauser, der durch einen Snowboard-Unfall derzeit beim Dirigieren gehandikapt ist. – Wir wünschen ihm Schmerzfreiheit und volle Wiederherstellung seiner Schulter bis Pfingsten!

PFINGSTMONTAG – JUBILÄUMSWALLFAHRT NACH LASSING

Pfingstmontag, 12. Juni 2000

Heuer gehen wir diese Fußwallfahrt zu unserer ehemaligen Mutterpfarre zum 20. Mal in ununterbrochener Folge; – 1981 haben wir diese Wallfahrt anlässlich des 300-Jahr-Jubiläums, dass die Pfarre Liezen eine selbstständige Pfarre ist, ins Leben gerufen.

Der Ablauf ist auch bei dieser Jubiläumswallfahrt, bei der wir uns besonders viele Fußwallfahrer erhoffen, immer derselbe:

Um 13.00 Uhr fährt der Linienbus vom Busbahnhof Richtung Selzthal; unser Wallfahrerweg beginnt bei der Fa. Deisl. – Der Fahrpreis für den Linienbus beträgt S 20,- für Erwachsene, Kinder zahlen S 10,-.

Wegkundige mögen der Fußwallfahrt vorangehen, damit wir die Stelle nicht übersehen, wo ein Hang zu queren ist – bitte in Sichtverbindung bleiben.

Am „Joggerl“ (Jakobskapelle) können sich alle Teilnehmer ins Wallfahrerbuch der Pfarre, das der H. Pfarrer mitführt, eintragen.

Wir werden bei der Jakobskapelle erwartet und

begrüßt von Peter Sattler, PGR-Vorsitzender der Pfarre Lassing.

15.00 Uhr: Von der Eckhardt-Kapelle beten wir in Prozession zur Pfarrkirche Lassing, dort feiern wir die hl. Messe in Konzelebration mit dem H. Pfarrer von Lassing/Selzthal/Oppenberg, Mag. Paul Scheichenberger.

Nach der Messfeier werden wir von der Pfarre Lassing wie immer liebevoll bewirtet. – Um ca. 17.00 Uhr brechen jene auf, die den Heimweg nach Liezen zu Fuß zurücklegen wollen.

Wir gehen bei jeder Witterung; wir freuen uns über besonders viele Teilnehmer bei der Jubiläumswallfahrt. – Überraschungen zur Jubiläumswallfahrt sind zu erwarten. Darüber herrscht jedoch große Verschiegenheit.

1. JUNI: KIRCHWEIHFEST IN WEISSENBACH

Christi Himmelfahrt, 1. Juni 2000

9.00 Uhr: Festgottesdienst, der musikalisch von der Volksmusik Weissenbach unter der Leitung von Walter Duchkowitz gestaltet sein wird. – Auch außerkirchlich wird die Volksmusik Weissenbach aufspielen.

Wir wiederholen nur in kurzer Zusammenfassung die Bitte, die bereits im Mai-Pfarrbrief ausgesprochen wurde:

Wir bitten um Mehlspeisen und lokale Spezialitäten (Roggerne Krapfen, Steirerkäs, Weizerne Krapfen usw.) – Bitte bringen Sie diese Köstlichkeiten am Vortag, dem Mittwoch, ab 14.00 Uhr in das Sakristeigebäude, damit sie dort von den Mitarbeiterinnen für den nächsten Tag vorbereitet werden können.

Mitfeiernde aus dem Pfarrbereich von Liezen sind in Weissenbach immer ebenso herzlich willkommen. – Ihr Mitfeiern des Festgottesdienstes und des außerkirchlichen Festes freut uns sehr!



Die Volksmusik Weissenbach gestaltet musikalisch sowohl den Festgottesdienst in der Kirche als auch das außerkirchliche Zusammensein am Kirchplatz.

WIR FEIERN FRONLEICHNAM ALS GLAUBENSFEST



Liebevoll haben die Kinder des Städtischen Kindergartens im Vorjahr den Altar für die Ortssegnung geschmückt: Tischtuch, Kerzen, Blumen, Bilder.

In Liezen und Weissenbach feiern wir Fronleichnam ohne traditionelle oder folkloristische „Zutaten“ wie in anderen Regionen unseres Landes, wo zu Fronleichnam alles an Vereinen mit dabei ist, wo Blumenteppeiche kunstvoll gelegt werden, wo Uniformen von Studentenverbindungen dominieren, wo die örtliche Prominenz unmittelbar hinter dem Baldachin (dem „Him-

mel“) in der Prozession mitgeht. In Liezen hat dies keine Tradition – oder sie ist schon vor 40 Jahren oder noch länger zu Ende gegangen. Denn seit ich die Pfarre Liezen kenne (seit Herbst 1965), hat sich wohl der Prozessionsweg und die Anzahl der vorgesehenen Altäre geändert, nicht aber die Zusammensetzung unserer Prozessionen.

Wir laden alle ein, in der Kirche den Festgottesdienst mitzufeiern und auch bei der Prozession mitzugehen; bei uns ist es ein Glaubenszeugnis, wenn einer bei der Prozession auf die Straße mitgeht. – Ihr Mitgehen wird uns freuen und auch im Glauben stärken.

Liezen: Fronleichnam, Donnerstag, 22. Juni 2000

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Kindern und Erwachsenen in der Pfarrkirche. Anschließend gehen wir den Prozessionsweg wie erstmals im Vorjahr: Ausseer Straße – Döllacher Straße – Fronleichnamsweg – vor dem Städtischen Kindergarten halten wir die Ortssegnung. Von dort wird die Prozession über die Hauptstraße und die Ausseer Straße wieder in die Pfarrkirche zurückgeführt.

Die Reihenfolge bei der Prozession ist in Liezen und Weissenbach dieselbe: Musik – Kameradschaftsbund in Weissenbach – Kinder – Ministranten – der Priester unter dem Baldachin – Jugendliche und Erwachsene.

Bitte die frühere Beginnzeit – 9.00 Uhr (!) – zu beachten!

Weissenbach: Sonntag, 25. Juni 2000

9.00 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche; anschließend gehen wir mit der Prozession durch den südlichen Ortsteil von Weissenbach.

Altäre sind bei Frau Mitzi Mösenbacher – Frau Rosa Holzapfel – beim Kriegerdenkmal – in der Kirche.

Wir bitten die Bewohner der Häuser entlang des Prozessionsweges um einen Fensterschmuck: Blumen, Bilder, Kerzen.



LIEZEN

Gottesdienste:
Montag, Mittwoch,
Freitag und
Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:
Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

Pfingstsonntag, 11. Juni:

10.00 Uhr: Festgottesdienst; als Höhepunkt des „Heiligen Jahres 2000“ wird die Dvořák-Messe in D-Dur mit großem Orchester zur Auf-führung gelangen. – Informieren Sie sich dazu auf Seite 3.

Pfingstmontag, 12. Juni:

10.00 Uhr: Hl. Messe. – Am Nachmittag begehen wir die 20. Fußwallfahrt nach Lassing. – Die genauen Informationen dazu finden Sie auf Seite 3.

Pfarrfest, 18. Juni:

9.00 Uhr: Beginn des Festgottesdienstes. – Alles Wei-tere zum Pfarrfest finden Sie zusammen-gefasst auf Seite 1.

Fronleichnam, 22. Juni (Donnerstag):

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit anschließender Pro-zession. – Genaue Angaben zu diesem Fest finden Sie auf Seite 3.



WEISSENBACH

Gottesdienste:
Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

Kirchweihfest zu Christi Himmelfahrt, 1. Juni:

9.00 Uhr: Festgottesdienst; die Volksmusik Weißen-bach gestaltet das Fest innerhalb und außer-halb der Kirche. – Informationen dazu fin-den Sie auf Seite 3.

18. Juni: Pfarrfestsonntag

Am Vormittag in Weissenbach keine hl. Messe, wohl aber am Abend um 19.00 Uhr.

Die Pfarrbewohner von Weissenbach sind herzlich ein-geladen, das Pfarrfest in Liezen mitzufeiern, besonders auch die Oststeirer aus Weissenbach.

22. Juni: Fest Fronleichnam

Keine Messe am Vormittag, wohl aber um 19.00 Uhr.

25. Juni: Fronleichnamssonntag

9.00 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Prozession. – Näheres lesen Sie auf Seite 3.

MUKI-TREFFEN

Im Juni finden die Treffen von Müttern mit ihren Kindern an folgenden Dienstagen, jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr, im Jungscharrum des Pfarrhofes statt:

Dienstag, 6. Juni 2000
Dienstag, 20. Juni 2000

Alle Mütter (und Väter) sind mit ihren klei-nen Kindern herzlich zu diesen Treffen ein-geladen!

Ganz besonders möchte ich heute schon zu unserem Abschlussfest des heurigen Jahres am **Dienstag, den 4. Juli 2000** einladen.

Petra Weirer



TERMINE

EUCCHARISTISCHE ANBETUNG

Montag, 5. Juni 2000 nach der Abendmesse um 19.00 Uhr.

MESSEN IM INTENSIV-PFLEGEHEIM

Freitag, 9. und 23. Juni 2000 um 16.00 Uhr

TAUFSAMSTAGE

10. Juni 2000;

17. und 24. Juni wegen mehrerer

Trauungen nur vormittags;

8. und 15. Juli 2000

MARIENWALLFAHRT DES MONATS NACH OPPENBERG

Dienstag, 13. Juni 2000 mit Beginn der Prozes-sion um 19.00 Uhr beim Gasthof Schattner in Oppenberg.

ÖKUMENISCHE BIBELRUNDE

Donnerstag, 15. Juni 2000, 19.45 Uhr

Bei dieser letzten Bibelrunde vor der Sommer-pause beraten wir auch die Themen der Bibel-runden ab dem Herbst 2000.

EHEVORBEREITUNG

Liezen: Samstag, 1. Juli 2000, von 14.00 bis 18.30 Uhr im Begegnungsraum des Pfarrhofes (Parterre)

Irdning: Samstag, 3. Juni 2000, von 9.00 bis 17.00 Uhr

Bad Aussee: Samstag, 19. August 2000 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Bei der Ehevorbereitung in Irdning und in Bad Aussee wird besonders auf die Situation der ka-tholisch-evangelischen Brautpaare eingegangen.

FRIEDHOFVERWALTUNG

Friedhofverwalter Erich Lammer ist jeden Mon-tag in der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr im Sitzungs-raum des 1. Stockes im Pfarrhof persönlich oder telefonisch erreichbar (Tel. 22 4 25 DW 23). – Ausgenommen sind die Montage in der Zeit von 24. Juni bis 8. Juli 2000, an denen Herr Lam-mer nicht hier sein kann.

GEFIRMT WURDEN

... beim Firmfest der Pfarre Liezen am 29. April 2000: 79 Firmkandidaten, 40 Burschen und 39 Mädchen.

ICH WÜNSCHE MIR ...

- *einen Sonntag, auf den ich mich schon am Vorabend freuen kann.*
- *einen Sonntag zum Entspannen und Ausruhen.*
- *einen Sonntag, zum miteinander Feiern, zuhause und in der Kirche.*
- *einen Sonntag, an dem ich das Leben und die Welt als Geschenk erlebe.*
- *einen Sonntag, an dem ich jemandem Freude schenken kann, mit jemandem gut reden kann.*
- *einen Sonntag, an dem ich loben und lieben kann.*
- *einen Sonntag, an dem ich Zeit finde für meine Familie, meine Freunde.*
- *einen Sonntag, um auch ganz zu mir selbst zu finden.*
- *einen Sonntag zum Genießen und Erleben.*
- *einen Sonntag als Vorgeschmack des Paradieses.*

Aus „Wünschen und Segnen“, Familienreferat der Diözese Graz-Seckau

„AUS DER PFARRE ...“ IN FREEQUENNS, FREIES RADIO ENNSTAL AUF FREQUENZ 100,8

Die monatliche Sendung findet am **Mittwoch, den 7. Juni 2000 von 20.00 bis 21.00 Uhr** statt.

Thema: Die Höhepunkte der Pfarre zum „Heiligen Jahr 2000“ (Dvořák-Messe am Pfingstsonntag und 20. Fußwallfahrt nach Lassing am Pfingst-montag).

IN DIE EWIGE HEIMAT SIND UNS VORAUSGEGANGEN:

Scheucher Katharina (61), Weissenbach, Kapellenweg 259; Kaltenböck Theresia (87), Ausseer Straße 53 a.

DEN BUND FÜRS LEBEN HABEN VOR GOTT GESCHLOSSEN:

Schweiger Hermann, Fermeldemonteur, und Gole Silke, Kosmetikerin, beide: Liezen, Nikolaus-Dumba-Straße 3; Staurnhirz Gert, Arbeiter, und Lechner Andrea, Büroangestellte, beide: Liezen, Rainstrom 5 a; Müller Patrick, Bautechniker, und Strick Sandra, Sachbearbeiterin, beide: Liezen, Admonter Straße 44; Kaufmann Thomas, Bankangestellter, Wien, Thürndlhof-straße 24, und Wegscheider Anita, Bankangestellte, Liezen, Brunnfeldweg 33; Lackner Ferdinand, Ver-käufer, und Pehböck Hermine, Hausfrau, beide: Liezen, Ausseer Straße 41.

KINDER GOTTES WURDEN DURCH DIE TAUFE:

Eine Tochter Jana Vanessa von Sandra und Walter Rapp, PürggTrautenfels, Untergrimming 4; ein Sohn Lucas Johannes von Marion Buchmaier und Andreas Stütz, Pyhrn 62; ein Sohn Christian von Michaela und Eduard Kladnik, Döllach 30; eine Tochter Lisa von Roswitha Brandstätter und Andreas Tischlinger, Am Brunnfeld 18.

DER HIMMEL

ist nicht durch eine Kluft von uns getrennt, die wir durch den Tod überspringen: Er fängt unmittelbar da an, wo wir uns nach ihm sehnen.

Bettina v. Arnim

Auflösung von „Kennen Sie Liezen?“:

Das Haus mit dem zierlichen Balkongitter ist das ehemals renommierte „Hotel Fuchs“ in der Haupt-straße 4. – Dadurch, dass man sowohl auf der Straße als auch auf dem Gehsteig sehr auf den Verkehr achten muss, bleibt dieser Balkon auf der Hauptstraßen-Seite von den meisten Fuß-gehern und Autofahrern unbemerkt.



... am Donnerstag, den 29. Juni 2000. Wir bitten die Aus-träger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
 Pfarrer Josef Schmid, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
 Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik,
 Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.